



SPITAL WALDSHUT

Mittelpunkt Mensch



# Schlaganfall – ein Notfall!



## Was ist passiert?

Wie der übrige Körper müssen auch die Nervenzellen im Gehirn ständig mit Blut versorgt werden. Das Blut transportiert den lebenswichtigen Sauerstoff zu den Nervenzellen im Gehirn. Unterbleibt die Blutversorgung, sterben die Nervenzellen ab. Es gibt zwei Ursachen für Schlaganfälle. In den meisten Fällen fließt nicht mehr genügend Blut zu den Gehirnzellen, weil eine Ader verstopft ist. Die zweite Ursache ist ein geplatztes Blutgefäß. Das Blut wird dann nicht mehr zu den einzelnen Zellen transportiert, sondern es blutet direkt in das umgebende Gehirngewebe.

## Welche Anzeichen deuten auf einen Schlaganfall hin?

- Plötzlich einsetzende Muskelschwäche oder Lähmung eines Armes, Beines oder der gesamten Körperhälfte
- Taubheitsgefühl im Gesicht, in den Armen oder Beinen
- Herunterhängender Mundwinkel
- Heftiges Schwindelgefühl
- Übelkeit und Erbrechen
- Sprech- und Sprachstörungen
- Sehstörungen
- Plötzlich auftretende starke Kopfschmerzen
- Bewusstseinsverlust



# Informationen der lokalen Schlaganfallstation im Spital Waldshut

## Was ist ein Schlaganfall?

Ein Schlaganfall ist eine Durchblutungsstörung im Gehirn, bei der Nervenzellen absterben. Der Schlaganfall tritt meistens völlig unvorbereitet auf, die Betroffenen wissen oft nichts von Ihrem Risiko.

*„Ich saß gemütlich im Sessel und unterhielt mich mit meiner Frau. Plötzlich hatte ich stechende Kopfschmerzen, ich konnte nicht mehr richtig sehen und es fiel mir schwer die Worte auszusprechen oder die richtigen Worte zu finden. Ich wusste gar nicht, was mit mir los ist.“*

Johannes S., Schlaganfall-Patient





## Was ist zu tun?

Der Schlaganfall ist ein Notfall – jede Minute zählt! Gleichgültig wo und wann ein Schlaganfall auftritt, entscheidend ist die schnelle ärztliche Hilfe. Zögern Sie nicht und rufen Sie sofort den Notarzt!

**Notruf 19222**

### **Leisten Sie bis zum Eintreffen des Notarztes Erste Hilfe!**

- Sorgen Sie für Ruhe.
- Halten Sie die Atemwege frei.
- Trägt der Betroffene eine Zahnprothese, so entfernen Sie diese.
- Ist der Betroffene bewusstlos, bringen Sie ihn in die stabile Seitenlage.
- Ergreifen Sie Wiederbelebensmaßnahmen bei Herz-Kreislaufstillstand.
- Lockern Sie beengende Kleidung.
- Sorgen Sie für Frischluftzufuhr.

### **Folgende Informationen helfen dem Notarzt**

- Uhrzeit, wann die ersten Anzeichen aufgetreten sind.
- Liste der Medikamente, die der Betroffene einnimmt.
- Welche bekannten Krankheiten hat der Betroffene?

## Lokale Schlaganfallstation im Spital Waldshut

Das Spital Waldshut ist in das Konzept zur Behandlung von Schlaganfallpatienten des Landes Baden-Württemberg als lokale Schlaganfallstation aufgenommen.

Die Behandlung des Betroffenen beginnt durch den Notarzt. Dabei stehen die lebensrettenden Sofortmaßnahmen im Vordergrund. Im Idealfall sollten vom Zeitpunkt des ersten Auftretens der Symptome bis zur Behandlung im Spital Waldshut nicht mehr als 3 Stunden vergehen.

## Notfalldiagnostik

Unmittelbar nach Eintreffen des Patienten wird eine Computertomographie des Gehirns durchgeführt. Mit dieser Bildgebung kann sehr genau unterschieden werden, ob ein Verschluss eines Blutgefäßes oder eine Blutung vorliegt. Im Anschluss erfolgt die neurologische Untersuchung. Zusätzliche Untersuchungen sind EKG, Ultraschalluntersuchungen des Herzens und der Halsschlagader sowie verschiedene Laboruntersuchungen, um die Ursache des Schlaganfalls festzustellen. Die neurologische Beurteilung erfolgt gemeinsam mit den Ärzten des Neurozentrums des Universitätsklinikums Freiburg über ein modernes telemedizinisches System.

## Behandlung

Die Grundbehandlung ist praktisch für alle Typen des Schlaganfalls gleich. Es wird unter anderem dafür gesorgt, dass der Patient mit genügend Sauerstoff und Flüssigkeit versorgt wird, der Blutdruck und die Blutzuckerwerte in einem günstigen Bereich liegen und der Patient kein Fieber hat. Es werden zusätzlich alle lebenswichtigen Körperfunktionen überwacht. Erreicht der Patient innerhalb von drei Stunden nach Auftreten der ersten Anzeichen das Spital, kann eine Auflösungsbehandlung (Thrombolyse) unter bestimmten Bedingungen erfolgen.



## Mobilisation und Frührehabilitation

Sobald es der Zustand des Patienten zulässt, beginnt die Mobilisation und Frührehabilitation durch das Behandlungsteam von Ärzten, Pflegekräften, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeitern der lokalen Schlaganfallstation im Spital Waldshut gemeinsam mit dem Schwerpunkt für Altersmedizin.

Hat der Patient nach dem Schlaganfall Lähmungserscheinungen, sollen durch die **krankengymnastische Behandlung** möglichst viele natürliche Bewegungsabläufe wieder erlernt werden.



Der Patient soll nach Möglichkeit Alltagstätigkeiten selbstständig ausführen können.

Durch die ergänzende **Ergotherapie** sollen verloren gegangene Funktionen aus allen Bereichen des täglichen Lebens wieder aufgebaut und vorhandene Fähigkeiten erhalten werden. Dies umfasst unter anderem die Förderung von Sinneswahrnehmungen, Verbesserung der Grob- und Feinmotorik oder das Erlernen von Ersatzfunktionen.

Ist durch den Schlaganfall das Sprachzentrum betroffen, sind meist die Sprachfähigkeit oder das Sprachverständnis gestört. Durch die **logopädische Behandlung** soll die Wahrnehmung der Sprache gefördert und das eigentliche Sprechen geübt werden. Kommt es nach einem Schlaganfall zu Schluckstörungen, soll durch Übungen die Schluckfähigkeit wieder hergestellt werden. Ist dies in der ersten Zeit nach dem Schlaganfall nicht möglich, erhält der Patient durch andere Maßnahmen in jedem Fall ausreichend Flüssigkeit und Nahrung.

Nach der Akutbehandlung im Spital Waldshut erfolgt in aller Regel eine Anschlussheilbehandlung in einer Rehabilitationsklinik. **Der Sozialdienst** sucht in Absprache mit dem Behandlungsteam die passende Rehabilitationsklinik. Er hilft auch bei der Organisation der Weiterbehandlung und Betreuung nach dem Krankenhausaufenthalt.

Meistens sind die Betroffenen und deren Angehörige durch den Schlaganfall völlig unvorbereitet mit einer sehr komplizierten Situation konfrontiert. Aufklärung, Information und vielfältige Hilfestellungen sind unbedingt notwendig. Hierzu möchten die Ärzte, Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeiter in der lokalen Schlaganfallstation intensiv beitragen. Nur durch das gemeinsame Gespräch können die vielfältigen Fragen geklärt werden.

## Sprechen Sie mit uns:

Spital Waldshut	0 77 51   85-0
Sekretariat Innere Medizin	0 77 51   85-341
Ärzte/Pflegekräfte Station Krunkelbach	0 77 51   85-121
Sozialdienst	0 77 51   85-396

### Weitere Informationen zum Thema Schlaganfall

- **Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe**  
0 18 05 | 093 093 (0,14 €/min.) · [www.schlaganfall-hilfe.de](http://www.schlaganfall-hilfe.de)
- **Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Hochrhein e.V.**  
0 77 51 | 91 01 13



## Fachbereiche Spital Waldshut

Innere Medizin

Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Orthopädie und Unfallchirurgie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Anästhesie, Intensivmedizin und Hämotherapie

Diagnostische Radiologie

Urologie

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Augenheilkunde

© www.kommunikation-design.de

[www.spital-waldshut.de](http://www.spital-waldshut.de)

**Notruf 19222**

Spital Waldshut  
Kaiserstraße 95 - 99  
79761 Waldshut-Tiengen

**Dr. med. Harro Jenss**  
Arzt für Innere Medizin  
Telefon 0 77 51 | 85-341  
Telefax 0 77 51 | 85-90 04  
[harro.jenss@spital-waldshut.de](mailto:harro.jenss@spital-waldshut.de)

